

Fakultäten Humanwissenschaften & Sozial- und  
Wirtschaftswissenschaften  
Otto-Friedrich Universität Bamberg



**Modulhandbuch**

Masterstudiengang  
Empirische Bildungsforschung

STAND: 22.09.2017

**Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang Empirische Bildungsforschung vom 30. September 2010, zuletzt geändert am 31. März 2017, für Studierende, die ihr Masterstudium im Sommersemester 2014 oder in nachfolgenden Semestern aufnehmen**

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2017/2018 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs**

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### **1. Geltungsbeginn**

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### **2. Übergangsbestimmung**

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### **3. Geltungsdauer**

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## Beschreibung und Regelungen des Masterstudiengangs „Empirische Bildungsforschung“

### Kurzprofil

**Fakultäten:** Humanwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

**Studienbeginn:** nur zum Wintersemester (erstmalig im WS 2010/11)

**Regelstudienzeit:** 4 Semester

**ECTS-Punkte:** 120

**Abschlussprüfung:** studienbegleitende Modulprüfungen und Masterarbeit

**Akademischer Grad:** Master of Science (M. Sc.)

### Aufbau und Modulbeschreibungen

Der Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" an der Universität Bamberg gliedert sich in Module und weist folgende Struktur auf: Es sind sukzessive Module im Umfang von 120 ECTS-Punkten (Leistungspunkte nach dem "European Credit Transfer System") in einer Regelstudienzeit von vier Semestern zu erbringen.

- In der Regelstudienzeit ist ein studentischer Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 ECTS-Punkten pro Semester zu bewältigen. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
- Module im Masterstudiengang "Empirische Bildungsforschung" bestehen in der Regel aus mehreren Lehrveranstaltungen, deren Inhalte, Formate und Modulprüfungen genau und verbindlich im Modulhandbuch beschrieben werden.
- Bei einer Aktualisierung dieses Modulhandbuchs werden bereits begonnene Module nach den Regelungen der bei Beginn des Moduls gültigen Version des Handbuchs abgeschlossen.
- Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch erfolgreich abgelegte Prüfungen in den Modulen:

1.	Lernumwelten (Basismodule A, B oder C)	15 ECTS-P.
2.	Forschungsmethoden (Basismodul)	15 ECTS-P.
3.	Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Basismodule A, B oder C)	15 ECTS-P.
4.	Bildungssoziologie (Basismodul)	15 ECTS-P.
5.	Zwei Vertiefungsmodule aus den Bereichen Lernumwelten, Forschungsmethoden, Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung oder Bildungssoziologie	je 15 ECTS-P.
6.	Masterarbeit	30 ECTS-P.

In den Modulen "Lernumwelten (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)", "Forschungsmethoden (Basismodul; Vertiefungsmodul)", "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" sowie "Bildungssoziologie (Basismodul; Vertiefungsmodul)" sollen die Studierenden vertiefende Kenntnisse in zentralen inhaltlichen Bereichen der empirischen Bildungsforschung

erwerben, sich mit den spezifischen methodischen Vorgehensweisen vertraut machen und deren Anwendbarkeit auf bildungswissenschaftliche Problemstellungen beurteilen lernen.

Das Modul "Lernumwelten (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" vermittelt Kenntnisse über die Bedeutung unterschiedlicher formeller und informeller Kontexte für den Kompetenzerwerb, das Modul "Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung (Basismodul A, B oder C; Vertiefungsmodul)" Wissen über die für das Lernen und Lehren relevanten psychischen Vorbedingungen und Fertigkeiten sowie das Modul "Bildungssoziologie (Basismodul; Vertiefungsmodul)" Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungsentscheidungen und von Bildungsungleichheit. Das Modul "Forschungsmethoden (Basismodul; Vertiefungsmodul)" zielt auf die Vermittlung der für die erfolgreiche Bearbeitung der in den inhaltlichen Modulen vorliegenden Fragestellungen notwendigen Datenerhebungs- und Datenanalyseverfahren ab.

### **Modulbeschreibungen**

Lernumwelten: Basismodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 4)

Lernumwelten: Basismodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 5)

Lernumwelten: Basismodul C (Wahlpflichtmodul) (S. 6)

Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 7)

Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul) (S. 8)

Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (S. 9)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 10)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 11)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul C (Wahlpflichtmodul) (S. 12)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul A (Wahlpflichtmodul) (S. 13)

Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul B (Wahlpflichtmodul) (S. 14)

Bildungssoziologie: Basismodul (Pflichtmodul) (S. 15)

Bildungssoziologie: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul) (ab S. 16)

Masterarbeit (S. 17)

<b>Lernumwelten: Basismodul A (Wahlpflichtmodul)</b> <b>Empfohlen für Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Lernumwelten (Wahlpflicht) muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Modul richtet sich speziell an Studierende ohne spezielle Vorkenntnis im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft (weniger als 15 ECTS-Punkte). Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 von 4 Lehrveranstaltungen: a) V: Normen und Ziele der Erziehung und Bildung/Päd. Anthropologie (BA PÄD KF ALLPÄD 1 - Bas) b) V: Grundlagen und theoretische Perspektiven päd. Handelns (BA PÄD KF ALLPÄD 2 - Bas) c) V: Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung (BA PÄD KF ALLPÄD 3 - Bas) d) S: Lehrveranstaltung aus Modul BA PÄD KF ALLPÄD 1-2-3 – Vertiefung - A
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (S, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Maximilian Pfof, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

<b>Lernumwelten: Basismodul B (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft (mindestens 15 ECTS-Punkte, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 von 5 Lehrveranstaltungen: a) V: Grundbegriffe und Ansätze der EB/WB (BA PÄD KF EBWB 1 - A) b) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik I (BA PÄD KF EFP 1 - A) c) V: Einführung in die Elementar- und Familienpädagogik II (BA PÄD KF EFP 1 - A) d) V: Einführung in die Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1 - A) e) V: Theoretische Grundlagen der Sozialpädagogik (BA PÄD KF SOZPÄD 1 - A)
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 90 min) zu den Themen der besuchten Veranstaltungen abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V), (3 mit jeweils 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben. Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung relevantes Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Maximilian Pfof, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

<b>Lernumwelten: Basismodul C (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Lernumwelten muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaft. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 Lehrveranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empirische Bildungsforschung</li> <li>- Allgemeine Pädagogik</li> <li>- Erwachsenenbildung/Weiterbildung</li> <li>- Sozialpädagogik</li> <li>- Elementar- und Familienpädagogik</li> <li>- Grundschulpädagogik</li> <li>- Schulpädagogik</li> </ul>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) in einem Seminar abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Studierende können Grundformen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen angeleitet wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung relevantes, erweitertes Grundlagenwissen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

<b>Lernumwelten: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Es wird empfohlen das Modul im 3. und 4. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 Lehrveranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche wählen): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Empirische Bildungsforschung</li> <li>- Allgemeine Pädagogik</li> <li>- Erwachsenenbildung/Weiterbildung</li> <li>- Sozialpädagogik</li> <li>- Elementar- und Familienpädagogik</li> <li>- Grundschulpädagogik</li> <li>- Schulpädagogik</li> </ul>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) in einem Seminar abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Studierende können Formen pädagogischen Handelns (z.B. Unterricht, Erziehung, Beratung, psychosoziale Diagnostik, Evaluation) unterscheiden und differenziert beschreiben.</p> <p>Studierende sind in der Lage, Forschungsarbeiten aus der Empirischen Bildungsforschung in ihren Methoden, Aussagen und Implikationen zu verstehen und hinsichtlich deren Bedeutsamkeit zu bewerten. Ebenso können sie theoretische und methodische Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung, Erwachsenenbildung, Allgemeinen Pädagogik, Schulpädagogik und Sozialpädagogik benennen, ordnen und beschreiben sowie einander vergleichend gegenüberstellen. Studierende können ferner Phänomene, Entwicklungen und Theorien von Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Pädagogik und der Bildungsforschung auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können ausgewählte pädagogische Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten.</p> <p>Studierende können unter Anwendung der erworbenen Kenntnisse theoretische oder praktische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten und analysieren.</p>
<b>Inhalte</b>	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Pädagogik/Erziehungswissenschaften
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Maximilian Pfost, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung



<b>Forschungsmethoden: Basismodul (Pflichtmodul)</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 von 7 Lehrveranstaltungen: a) S: Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung b) Ü: Questionnaire Design c) Sem: Seminar aus dem Bereich Grundlagen von Methoden der empirischen Bildungsforschung d) Sem: Seminar aus dem Bereich Anwendungen von Methoden der empirischen Bildungsforschung e) Sem: Seminar aus dem Bereich Statistische Modelle der Psychologie f) V: Ökonometrie I g) Ü: Ökonometrie I (nur in Verbindung mit f))
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen. Prüfungsgegenstand sind die Inhalte und Kompetenzen des Seminars „Forschungsmethoden der Empirischen Bildungsforschung“ sowie nach Wahl der oder des Studierenden die Inhalte und Kompetenzen aus drei der unter b) bis g) angegebenen Lehrveranstaltungen. Werden Übungen besucht, sind die Themen der zugehörigen Vorlesung mit eingeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende einen Überblick über Forschungsmethoden der Bildungsforschung und Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges methodisch-statistisches Grundlagenwissen
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung

<b>Forschungsmethoden: Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 von 13 Lehrveranstaltungen: a) Lehrveranstaltungen des Pflichtmoduls (6 mögliche Veranstaltungen) b) V + Ü: Ereignisanalyse I c) V: Stichprobenverfahren d) Ü: Stichprobenverfahren (nur in Verbindung mit c)) e) V: Statistische Analyse mit fehlenden Daten f) Ü: Statistische Analyse mit fehlenden Daten (nur in Verbindung mit e)) g) V: Analyse von Paneldaten h) Ü: Analyse von Paneldaten (nur in Verbindung mit g))
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der belegten Veranstaltungen abgeschlossen. Werden Übungen besucht, sind die Themen der zugehörigen Vorlesung mit eingeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS); Übung (Ü, 2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Mit Abschluss des Moduls haben Studierende vertiefte Kenntnisse in Theorie und Anwendung ausgewählter statistischer Modelle der empirischen Bildungsforschung erworben.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung relevante, erweiterte methodisch-statistische Kompetenzen
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung Prof. Dr. Susanne Rässler, Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

<b>Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul A (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfohlen für Studierende ohne spezielle Vorkenntnisse im Fach Psychologie</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizizierte Modul richtet sich speziell an Studierende ohne spezielle Vorkenntnis im Fach Psychologie (weniger als 15 ECTS-Punkte). Es wird empfohlen, das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns I b) V: Psychologische Grundlagen pädagogischen Handelns II c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung d) S: Wahlpflichtveranstaltung aus Modul BA PÄD KF PSYCH - B
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer Klausur (Dauer: 120 min) zu den Themen der Veranstaltungen a) und b) abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung (V, 2 SWS), Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder einschließlich Beratung.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
<b>Minimale Dauer</b>	3 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Cordula Artelt, Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung

<b>Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul B (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber mit speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende <i>ohne</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie, aber <i>mit</i> speziellen Vorkenntnissen im Fach Psychologie (mindestens 15 ECTS-Punkte, z.B. im Rahmen eines Nebenfachstudiums). Es wird empfohlen das Modul im 1. bis 3. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	a) VÜ: Pädagogische Psychologie I (im 1. Semester) b) VÜ: Entwicklungspsychologie I (im 1. Semester) c) S: Kognition, Bildung und Entwicklung (im 3. Semester) d) Sem: Lehrveranstaltung aus den Bereichen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie oder Allgemeine Psychologie (wählbare Veranstaltungen aus den Modulen Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Allgemeine Psychologie I und II werden jeweils im UnivIS und per Aushang spezifiziert)
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer Klausur (90 Min.) zu den Themen der Veranstaltungen a) - d) abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS; Seminar mit dem Charakter einer Überblicksveranstaltung) und Seminar (Sem, 2 SWS; Seminare, die eine aktive Mitarbeit implizieren);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen Grundkenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung relevantes Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
<b>Minimale Dauer</b>	3 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WiSe und SoSe (VÜ, S jährlich)
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

<b>Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Basismodul C (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Eines der Basismodule Psychologie muss im Rahmen des Masterstudiengangs besucht werden. Je nach Vorkenntnissen werden unterschiedliche Basismodule empfohlen. Das hier spezifizierte Basismodul richtet sich speziell an Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	4 Lehrveranstaltungen: Neben a) drei weitere Lehrveranstaltungen, aus mindestens zwei der Bereiche b) bis e) a) S: Kognition, Bildung und Entwicklung b) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie und Allgemeine Psychologie II c) Sem: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörungen d) Sem: aus Bereich Instruktion und Beratung e) Sem: aus Bereich Empirische Bildungsforschung
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer: 30 min). abgeschlossen. Prüfungsgegenstand sind die Inhalte und Kompetenzen des Seminars a) „Kognition, Bildung und Entwicklung“ sowie die Inhalte und Kompetenzen der drei weiteren belegten LV
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS), Seminar (S, 2 SWS; Seminare mit dem Charakter einer Überblicksveranstaltung) und Seminare (Sem, 2 SWS; Seminare, die eine aktive Mitarbeit implizieren);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung relevantes, erweitertes Grundlagenwissen aus dem Fach Psychologie
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WiSe und SoSe (S jährlich)
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

<b>Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul A (Wahlpflichtmodul)</b> <b>Empfohlen für Studierende ohne Bachelorabschluss im Fach Psychologie</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Für den Besuch dieses Moduls sind grundlegende Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich aber an solche Studierende, die keinen Bachelorabschluss im Fach Psychologie besitzen. Dringend empfohlen wird die vorausgehende Teilnahme an mindestens einer der Vorlesungen aus dem jeweiligen Basismodul Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. und 3. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<p>Zu wählen ist einer von 4 Themenkomplexen; jeder der Themenkomplexe besteht aus 3 Veranstaltungen z.B.</p> <p>(a) Themenkomplex „Angewandte Entwicklungspsychologie in der empirischen Bildungsforschung“ (VÜ: Entwicklungspsychologie II (Basisveranstaltung jeweils im SoSe); Sem: Seminar aus dem Bereich „Angewandte Entwicklungspsychologie“ (aufbauend auf der VÜ Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe); Sem: aus dem Bereich „Entwicklung und Entwicklungsstörungen“ (aufbauend auf der VÜ Entwicklungspsychologie II; Angebote im WiSe und SoSe)) (Verantwortlich: Prof. S. Weinert)</p> <p>(b) Themenkomplex „Allgemeine Psychologie II“ (VÜ: Allgemeine Psychologie II/1: Motivation und Emotion; Sem: Allgemeine Psychologie II: Lernen; V: Allgemeine Psychologie II/2: Kognition und Sprache) (Verantwortlich: Prof. J. Rüsseler)</p> <p>(c) Themenkomplex „Pädagogische Psychologie“ (VÜ: Pädagogische Psychologie I [alternativ, falls diese schon im Rahmen des Pflichtmoduls besucht wurde: Sem zur Pädagogischen Psychologie]; VÜ: Pädagogische Psychologie II; Sem: aus dem Bereich „Instruktion und Beratung“) (Verantwortlich: Prof. M. Hock)</p> <p>d) Themenkomplex „Individuelle Ressourcen im Arbeitskontext“ (VÜ: Persönlichkeitspsychologie I und II; Sem Personalentwicklung (Verantwortlich: Prof. A. Schütz)</p> <p>Weitere Themenkomplexe z.B. zur „Kognitionspsychologie“ oder „Organisationspsychologie“ können nach hochschulöffentlicher Ankündigung angeboten werden.</p>
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) zu den Themen der belegten Veranstaltungen abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum jeweiligen Basismodul an Studierende ohne Bachelorabschluss in Psychologie)
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Übung (VÜ, 2 SWS); Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen in ausgewählten bildungsrelevanten psychologischen Themenbereichen vertiefte Kenntnisse erwerben. Ziel ist es, Grundlagen aus dem Bereich Kognition, Bildung und Entwicklung als Basis für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten zu erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
<b>Inhalte</b>	Erweitertes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Psychologie
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

## Psychologie des Lernens, Lehrens und der Entwicklung: Vertiefungsmodul B (Wahlpflichtmodul)

### Empfohlen für Studierende mit Bachelorabschluss im Fach Psychologie

<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Für den Besuch dieses Moduls sind fortgeschrittene Kenntnisse in Psychologie dringend empfohlen – es richtet sich speziell an Studierende <i>mit</i> Bachelorabschluss im Fach Psychologie. Es wird empfohlen das Modul im 2. Semester zu belegen.
Lehrveranstaltungen	3 aus einem oder mehreren der folgenden 5 Bereiche wählen: a) Sem: aus Bereich Kognitionspsychologie b) Sem: aus Bereich Entwicklung und Entwicklungsstörung c) Sem: aus Bereich Pädagogische Psychologie d) Sem: aus Bereich Personalentwicklung e) Sem: aus Bereich Empirische Bildungsforschung
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird durch eine mündliche Prüfung (Dauer: 30 min) abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht (richtet sich ergänzend zum Basismodul speziell an Studierende mit Bachelorabschluss in Psychologie)
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den Grundkenntnissen des Bachelorstudiums sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Kognition, Bildung und Entwicklung als Grundlage für Diagnostik, Förderung und Instruktion in den entsprechenden Anwendungsgebieten erwerben. Das Modul vermittelt einen vertieften Überblick über handlungsrelevante Themen aus den o.g. Gebieten für entwicklungs- und pädagogisch-psychologische Anwendungsfelder.
<b>Inhalte</b>	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus dem Fach Psychologie
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WiSe und SoSe
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl Psychologie I - Entwicklungspsychologie

<b>Bildungssoziologie Basismodul (Pflichtmodul)</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Es wird empfohlen das Modul im 1. und 2. Semester zu belegen.
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 Veranstaltungen aus einem oder mehreren der folgenden 3 Bereiche wählen: a) Sem: aus Bereich Theorien und Befunde zu Bildungsungleichheiten im Lebenslauf b) Sem: aus Bereich Migration und Bildung c) Sem: aus Bereich Bildungsrenditen
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) oder einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) zu den Themen der drei belegten LV abgeschlossen. Die Art der Modulprüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Den Studierenden soll das theoretische Instrumentarium der soziologischen Analyse und die verwendeten Methoden zur Beschreibung und Erklärung von Ungleichheiten beim Bildungserwerb vermittelt werden. Die Studierenden erwerben damit Kompetenzen, um bildungsbezogene Ungleichheitsfragen und Befunde mithilfe soziologischer Theorien erklären sowie wissenschaftliche Arbeiten und bildungspolitische Darstellungen in ihrer Qualität beurteilen zu können.
<b>Inhalte</b>	Für die empirische Bildungsforschung notwendiges Grundlagenwissen aus der Bildungssoziologie
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Ilona Relikowski



<b>Bildungssoziologie Vertiefungsmodul (Wahlpflichtmodul)</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Der erfolgreiche Abschluss des Bildungssoziologie Basismoduls (Pflichtmodul) wird vor Belegung dieses Moduls empfohlen. Es wird empfohlen, dieses Modul im 2. und 3. Semester zu belegen
<b>Lehrveranstaltungen</b>	3 Veranstaltungen aus den beiden folgenden Bereichen oder der LV unter c) wählen: a) Sem: aus Bereich Fortgeschrittene oder ausgewählte Themen der (international vergleichenden) Lebensverlaufsforschung b) Sem: aus Bereich Sozialer Wandel und internationaler Vergleich c) V + Ü: Ereignisanalyse 1
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 Min.) oder einer Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen) zu den Themen der drei belegten Lehrveranstaltungen abgeschlossen. Die Art der Modulprüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
<b>ECTS-Punkte</b>	15
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminare (Sem, 2 SWS);
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 450 Std.
<b>Lernergebnisse</b>	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen im soziologischen Basismodul werden den Studierenden im Vertiefungsmodul erweiternde theoretische und methodische Kenntnisse der soziologischen Ungleichheitsforschung vermittelt. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie soziale Ungleichheiten über das Bildungssystem hinaus in zentralen Lebensbereichen wie Arbeit und Familie entstehen und ggf. reproduziert werden. Zudem wird die Frage behandelt wie nationale Institutionengefüge soziale Ungleichheitsmuster in modernen Gesellschaften systematische prägen.
<b>Inhalte</b>	Vertiefendes Wissen über, für die empirische Bildungsforschung relevante, aktuelle Forschungsfragen aus der Bildungssoziologie
<b>Minimale Dauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sandra Buchholz

<b>Modul Masterarbeit</b>	
<b>Empfehlungen zur Belegung des Moduls</b>	Es wird empfohlen das Master-Arbeit-Modul im 4. Semester zu belegen.
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Die Zulassung zur Masterarbeit wird erteilt, wenn mindestens 60 ECTS-Punkte im Studiengang „Master Empirische Bildungsforschung“ nachgewiesen sind. (§ 27, Abs. 1 StPO).
<b>Lehrveranstaltungen</b>	keine
<b>Modulprüfung (MP)</b>	Das Modul wird mit der Master-Arbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Monate) abgeschlossen.
<b>ECTS-Punkte</b>	30
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Note</b>	Note der MP
<b>Veranstaltungstypen</b>	keine
<b>Arbeitsaufwand</b>	Insgesamt 900 Std. für Anfertigung der Master-Arbeit
<b>Lernergebnisse</b>	Studierende sind in der Lage Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig anzuwenden. Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine für den Studiengang relevante Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der beteiligten Fächer zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.
<b>Minimale Dauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS und SS
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit dem Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung